

Zeitschrift: Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...

Herausgeber: Kanton Bern

Band: - (1907)

Artikel: Verwaltungsbericht der Militärdirektion des Kantons Bern

Autor: Wattenwyl, F. von / Minder

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-416714>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verwaltungsbericht

der

Militärdirektion des Kantons Bern

für

das Jahr 1907.

Direktor: Herr Regierungsrat **v. Wattenwyl.**

Stellvertreter: Herr Regierungsrat **Minder** bis zu dessen Hinscheid.

I. Erlass von Verordnungen, Beschlüssen und Instruktionen.

Ausser den alljährlich wiederkehrenden Erlassen, Kreisschreiben und Bekanntmachungen betreffend Waffen- und Kleiderinspektionen, Aufgebote für die Wiederholungskurse, Rekrutierung, Schiessübungen der Infanterie, Übertritt in Landwehr und Landsturm etc. sind folgende Erlasse der kantonalen Behörden besonders zu erwähnen:

Regierungsratsbeschluss vom 2. Februar 1907 betreffend Ausrichtung eines kantonalen Staatsbeitrages an die Schützengesellschaften.

Erlass einer neuen Geschäftsordnung der Militärwerkstätten und Magazine des Kantons Bern vom 25./30. Mai 1907.

Kreisschreiben an die bernischen Kreiskommandanten und Sektionschefs betreffend Steuerpflichtige, die unmittelbar vor der Verurteilung noch zahlen.

Kreisschreiben an die Regierungsstatthalterämter betreffend die Kontrolle über militärische An- und Abmeldung der im Auslande domizilierten Wehrpflichtigen.

II. Personnel.

Im Bestande des Personals der Direktionsbureaux sind keine Änderungen eingetreten.

Infolge Rücktritt, Wegzug oder Todesfall gelangten folgende Sektionschefstellen zur Neubesetzung: Zweisimmen, Courtételle, Montfaucon, Innertkirchen, Därstetten, Madiswil.

III. Geschäftsverwaltung.

Allgemeines. Die allgemeine Geschäftskontrolle weist 5253 Nummern, die Dispensationskontrolle 3078 Nummern auf, zusammen 8331 Nummern, gegen 7365 Nummern im Vorjahr, eine bisher nie erreichte Zahl.

Die Anweisungskontrolle weist 4290 visierte Zahlungs- und Bezugsanweisungen auf, gegenüber 5636 im Jahre 1906.

Dispensationsgesuche. Dienstpflchtig waren der gesamte Auszug der II. und III. Division, sowie verschiedene Landwehrinheiten gemäss den unter Ziffer VIII, 3, hiernach gegebenen Aufschlüssen.

Es langten 3078 Dispensationsgesuche ein. Hier von entfallen auf Dienstpflchtige eidgenössischer Einheiten 516 Gesuche, von denen durch die zuständigen eidgenössischen Behörden 425 bewilligt, 91 abgewiesen wurden.

Die übrigen 2562 Gesuche wurden von der Militärdirektion wie folgt erledigt:

Es wurden bewilligt:

1357 Dispensationen von Wiederholungskursen,
90 Dispensationen von Rekrutenschulen,
371 Dispensationen und Verschiebungen von Spezialdiensten (Offiziers- und Unteroffiziersschulen, Kadresdiensten u. s. w.),
186 Verschiebungen von Wiederholungskursen (inkl. Nachdienstpflchtige) auf einen andern Dienst im Jahre 1907 oder später.

Dagegen wurden abgewiesen:

455 Gesuche um Dispensation oder Verschiebung von Wiederholungskursen und Nachdienstkursen,
27 Gesuche um Dispensation und Verschiebung von Rekrutenschulen,
76 Gesuche um Dispensation von Spezialdiensten.

Ernennungen, Beförderungen und Versetzungen von Offizieren und Unteroffizieren. Im Berichtsjahre wurden folgende Ernennungen und Beförderungen im Offizierskorps der kantonalen Truppenkörper vorgenommen:

Infanterie: 3 Majore,
20 Hauptleute,
56 Oberleutnants,
65 Lieutenants.

Kavallerie (Dragoner):
 2 Hauptleute,
 5 Oberlieutenants,
 3 Lieutenants.

Artillerie : 1 Hauptmann,
 10 Oberlieutenants,
 12 Lieutenants.

Auf 31. Dezember 1907 wurden vom Auszug zur Landwehr versetzt:

Infanterie: 9 Hauptleute,
 37 Oberlieutenants.

Kavallerie : 3 Oberlieutenants.
 Artillerie : 5 Oberlieutenants.

Von der Landwehr zum Landsturm wurden auf 31. Dezember 1907 versetzt:

Infanterie : 42 Hauptleute,
 81 Oberlieutenants,
 17 Lieutenants.

Kavallerie : 7 Oberlieutenants.
 Artillerie : 1 Oberlieutenant.

Neue Korporale der Infanterie wurden ernannt:

In der II. Division	77 Mann
" " III.	265 "
" " IV.	62 "
Total 404 Mann	

Disziplinarstrafen. Wegen Militärvergehen verschiedener Art (Dienstentziehung etc.) mussten durch die Miliärdirektion 207 Disziplinarstrafen ausgesprochen werden. Dienstentziehungen wurden in der Regel mit 10—20 Tagen Arrest bestraft und die Betreffenden überdies zur Dienstnachholung aufgeboten.

Wegen Nichterfüllung der Schiesspflicht wurden 147 Mann und wegen Nichtbestehen der Waffen- und Kleiderinspektion pro 1906 172 Mann bestraft. Im Fahndungsblatt mussten 517 Dienstpflchtige (Eingeteilte und Rekruten), deren Domizil nicht ermittelt

werden konnte, ausgeschrieben werden. Weitaus die meisten derselben befinden sich ohne Urlaub im Auslande.

Kontrollwesen. Wegen Widerhandlung gegen die Vorschriften betreffend die Kontrolle über militärische An- und Abmeldung der Wehrpflichtigen mussten im Jahr 1907 keine Wohnsitzregisterführer bestraft werden.

Neuordnung der Gebirgsartillerie. Über die Vollziehung des Bundesgesetzes vom 26. März 1906 über die infolge der Neubewaffnung nötig gewordene Neuordnung der Gebirgsartillerie erliess der Bundesrat am 2. Oktober 1906 eine Verordnung, laut welcher im Jahre 1907 die bisherigen Gebirgsbatterien und die Saumkolonnen aufgelöst und durch neu formierte Einheiten zu ersetzen waren.

Der Kanton Bern stellt nun zu folgenden Einheiten der Gebirgsartillerie Mannschaft:

Auszug:
 Zu den Gebirgsbatterien Nr. 2 und 3.

Landwehr:

Zu den Munitions-Saumkolonnen Nr. 2 und 3.

Zur Verpflegs-Saumkolonne Nr. 3.

IV. Rekrutierung.

Zur Rekrutierung hatten sich im Jahre 1907 zu stellen: Alle im Jahre 1888 geborenen Schweizerbürger, sowie alle noch nicht untersuchten in den Jahren 1864—1887 geborenen Schweizerbürger, ferner diejenigen, welche zurückgestellt worden und deren Zurückstellungszeit abgelaufen war.

Über die Ergebnisse der pädagogischen Prüfungen kann an dieser Stelle Raumes halber nicht berichtet werden. Es wird diesbezüglich auf die vom statistischen Bureau des eidg. Departements des Innern herausgegebene Statistik verwiesen.

Über das Resultat der Aushebung geben die nachfolgenden Tabellen I und II Auskunft.

Rekrutierung 1907.

Resultate der sanitärischen Untersuchung.

Tabelle I.

Rekrutierungskreis	Rekruten					Eingeteilte Militärs				
	Dienst- tauglich	Zurückgestellt		Ganz untaug- lich	Total Unter- suchte	Dienst- tauglich	Zurückgestellt		Ganz untaug- lich	Total Unter- suchte
		für 1 Jahr	für 2 Jahre				für 1 Jahr	für 2 Jahre		
II. Division, Kreis 6	127	15	2	189	333	12	10	—	120	142
" " 7	225	10	8	144	387	21	32	—	103	156
" " 8	152	14	7	67	240	8	20	—	50	78
" " 9	180	21	2	109	312	23	16	—	56	95
	684	60	19	509	1272	64	78	—	329	471
III. Division, Kreis 1	317	49	3	167	536	24	29	—	112	165
" " 2	174	25	10	96	305	13	8	—	26	47
" " 3	136	15	12	80	243	5	2	—	32	39
" " 4	324	43	5	205	577	12	11	—	164	187
" " 5	189	18	5	76	288	8	12	—	25	45
" " 6	169	20	11	83	283	16	6	—	42	64
" " 7	183	11	6	76	276	36	7	—	71	114
" " 8	128	13	5	97	243	11	3	—	36	50
" " 9	193	30	3	127	353	21	15	—	29	65
" " 10	122	9	8	84	223	22	2	—	65	89
" " 11	163	24	17	98	302	26	10	—	45	81
" " 12	162	18	12	110	302	26	4	—	56	86
	2260	275	97	1299	3931	220	109	—	703	1032
IV. Division, Kreis 1	135	8	2	107	252	6	3	—	41	50
" " 2	124	29	8	89	250	4	—	—	34	38
" " 3	142	4	5	145	296	6	3	—	32	41
" " 4	148	7	2	115	272	11	2	—	23	36
	549	48	17	456	1070	27	8	—	130	165
II. Division	684	60	19	509	1272	64	78	—	329	471
III. "	2260	275	97	1299	3931	220	109	—	703	1032
IV. "	549	48	17	456	1070	27	8	—	130	165
Von andern Divisionen zuge- wiesen	3493	383	133	2264	6273	311	195	—	1162	1668
	559	—	—	—	559	—	—	—	—	—
An andere Divisionen zuge- wiesen	4052	383	133	2264	6832	311	195	—	1162	1668
	296	—	—	—	296	—	—	—	—	—
Total dem Kanton Bern ver- bleibend	3756	383	133	2264	6536	311	195	--	1162	1668

Rekrutierung 1907.
Zuteilung der Diensttauglichen zu den Truppengattungen.

Tabelle II.

Rekrutierungskreis	Truppeneinheiten															Total	
	Infanterie	Kavallerie	Batterien			Artillerie			Genie			Sanität	Verwaltung				
			Fusiliere	Dragoner	Kanoniere	Fahrer	Position	Festungsartillerie	Gebirgsartillerie	Traintruppe	Sapeure	Pontoniere	Pioniere	Ballonkompanie			
II. Division, Kreis	6	108	1	3	7	—	—	2	—	21	12	1	3	—	18	6	684
"	7	179	4	9	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	1	127
"	8	121	3	5	7	—	—	—	—	5	2	—	1	—	5	2	225
"	9	140	4	9	11	—	—	—	—	7	2	—	1	—	5	1	152
		548	12	26	35	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	6	180
III. Division, Kreis	1	205	12	29	25	3	4	1	18	5	2	5	2	5	5	1	317
"	2	97	15	10	12	3	1	—	16	8	3	1	1	4	4	3	174
"	3	88	10	8	11	3	3	—	10	3	—	—	—	—	—	—	136
"	4	195	5	33	30	3	3	3	8	8	5	4	7	12	8	324	
"	5	115	13	11	15	3	—	—	16	7	1	1	2	—	5	189	
"	6	117	12	7	8	2	1	—	7	4	—	2	1	6	2	169	
"	7	116	7	5	16	4	—	—	16	1	—	1	1	12	5	183	
"	8	71	7	5	13	1	5	3	15	—	—	—	5	3	128		
"	9	122	8	3	9	3	5	6	16	6	1	4	2	5	3	193	
"	10	78	7	4	11	2	2	9	4	2	—	1	1	2	—	122	
"	11	106	4	12	7	—	5	7	8	—	1	5	—	5	3	163	
"	12	114	6	9	7	—	7	6	3	—	—	—	7	3	7	162	
		1424	106	136	164	27	36	35	137	44	13	24	15	63	36	2260	
IV. Division, Kreis	1	90	12	4	6	—	2	—	9	3	2	1	—	4	2	135	
"	2	76	9	7	8	—	3	—	6	5	3	1	—	5	1	124	
"	3	87	13	6	7	—	3	—	13	5	—	1	—	5	2	142	
"	4	108	11	2	5	—	—	—	8	4	—	2	—	6	2	148	
		361	45	19	26	—	8	—	36	17	5	5	—	20	7	549	
II. Division . .		548	12	26	35	—	2	—	21	12	1	3	—	18	6	684	
III. " . .		1424	106	136	164	27	36	35	137	44	13	24	15	63	36	2260	
IV. " . .		361	45	19	26	—	8	—	36	17	5	5	—	20	7	549	
Von andern Divisionen zugewiesen		2333	163	181	225	27	46	35	194	73	19	32	15	101	49	3493	
An andere Divisionen zugewiesen . .		468	2	15	8	3	8	5	15	6	1	1	—	14	13	559	
		2801	165	196	233	30	54	40	209	79	20	33	15	115	62	4052	
Total dem Kanton Bern zugeteilt .		2512	165	194	232	30	54	40	209	78	20	33	15	114	60	3756	

V. Wehrpflicht.

Auf 1. Januar 1907 ist die im Laufe des Jahres 1906 ausgehobene Rekrutenmannschaft des Jahrgangs 1887 in das wehrpflichtige Alter getreten.

Nach Massgabe der Art. 35 und 36 der Militärorganisation vom 12. April 1907 und der Bundesratsbeschlüsse vom 1. Oktober und 2. und 24. Dezember 1907 hat der Übertritt vom Auszug in die Landwehr und von der Landwehr in den Landsturm, sowie der Austritt aus der Wehrpflicht auf 31. Dezember 1907 wie folgt stattgefunden:

In die Landwehr übergetreten sind:

- a) die Hauptleute des Jahrganges 1869;
- b) die Subalternoffiziere der Jahrgänge 1873 bis und mit 1875;
- c) die Unteroffiziere aller Grade und die Soldaten der Infanterie, der Artillerie, des Genies, der Sanität und der Verwaltungstruppen des Jahrganges 1875;
- d) die Unteroffiziere, Trompeter (inkl. Stabstrompeter) und Soldaten der Kavallerie, welche zehn effektive Dienstjahre zählten; ferner die-

jenigen, welche im Jahre 1875 geboren sind, auch wenn sie den gesetzlich vorgeschriebenen Dienst nicht durchwegs geleistet und sofern sie anlässlich ihres späteren Eintritts zur Waffe sich nicht zu längerem Auszügerdienst verpflichtet hatten;

- e) die Hufschmiede, Sattler und Krankenwärter der Kavallerie des Jahrgangs 1875.

In den Landsturm übergetreten sind:

- a) die Stabsoffiziere, die das 48. Altersjahr vollendet haben, sofern von ihnen bis Ende Februar 1907 ein daherges. Gesuch gestellt worden ist;
- b) die Hauptleute der Jahrgänge 1859 bis und mit 1863;
- c) die Subalternoffiziere der Jahrgänge 1859 bis und mit 1867;
- d) die Unteroffiziere und Soldaten aller Truppengattungen und Grade der Jahrgänge 1863 bis und mit 1867.

Die Landwehrformationen II. Aufgebotes der *Infanterie*, sowie die *Depotparks* und *Spitalsektionen* wurden *aufgelöst*.

VI. Kontrollstärke der bernischen Dienstpflchtigen.

Die Korpskontrollen des Auszuges und der Landwehr weisen auf 1. Januar 1908*) eine Gesamteffektivstärke der bernischen Truppen von 42,014 Mann auf (gegen 47,138 Mann auf 1. Januar 1907). Nach Truppengattungen getrennt ist dieser Bestand folgender:

	Infanterie	Kavallerie	Artillerie	Genie	Sanität	Verpflegungs-truppen	Festungs-truppen	Höhere Stäbe und Radfahrer	Total			
									Im gesamten	Offiziere	Unter-offiziere	Soldaten
Auszug . .	20,414	1,404	3,604	1,356	413	363	308	409	28,271	1,142	4,125	23,004
Landwehr . .	10,111	1,022	1,491	694	199	127	47	52	13,743	266	1,682	11,795
Total	30,525	2,426	4,095	2,050	612	490	355	461	42,014	1,408	5,807	34,799

Die nachstehenden Tabellen Nr. III—VIII geben Aufschluss über den Bestand der einzelnen Truppenkörper auf 1. Januar 1908.

*) Mit Inkrafttreten der neuen Militärorganisation sind die Landwehrformationen 2. Aufgebots aufgelöst. Zugleich werden die Benennungen Maxim, Position und Verwaltung ersetzt durch: Mitrailleur, Fussartillerie und Verpflegung.

Auszug.

Tabelle III.

Truppenkörper		Bestand auf 1. Januar 1908										Bestand auf 1. Januar 1908																					
		Total					wovon:					Total					wovon:																
		Diensttuende		Befreiungsfrei		Offiziere	Diensttuende		Befreiungsfrei		Offiziere	Diensttuende		Befreiungsfrei		Offiziere	Diensttuende		Befreiungsfrei		Offiziere												
Truppenkörper																																	
Infanterie.																																	
Füs. Bataillon Nr. 21	18	37	808	863	35	112	716	Dragonerschwadron Nr. 11	2	16	530	548	26	71	451	Militär.																	
" 22	16	22	1,054	1,112	35	119	685	" 12	2	1	138	141	5	17	119																		
" 23	17	41	753	823	32	123	668	" 13	1	1	141	144	7	16	121																		
" 24	11	59						Guidenkompagnie Nr. 2.			13	13	5	18	119																		
" 25								" 3.		1	141	147	9	20	118																		
II. Division	62	159	3,414	3,635	135	512	2,988	Übertrag	2	16	530	548	26	71	451																		
Füs. Bataillon Nr. 25	17	60	1,072	1,149	36	161	952	Dragonerschwadron Nr. 11			3	33	—	—	—																		
" 26	3	36	1,026	1,065	35	166	864	" 13	2	1	141	144	5	17	119																		
" 27	2	32	871	905	35	132	738	Guidenkompagnie Nr. 2.			3	59	62	4	9	49																	
" 28	5	106	882	903	35	135	823	" 3.			16	19	1	2	16																		
" 29	9	38	1,041	1,088	33	146	909	" 4.			61	66	6	15	45																		
" 30	6	32	842	880	32	121	727	" 9.			50	50	—	8	42																		
" 31	11	44	869	924	34	119	771	Mitrailleurkompanie Nr. I.																									
" 32	6	43	975	1,024	37	140	847	" 10.																									
" 33	9	49	1,003	1,061	34	150	877	Artillerie.																									
" 34	4	41	895	940	33	125	782	Feldbatterie Nr. 10																									
" 35	8	53	1,000	1,061	35	141	885	" 11.																									
" 36	3	65	852	920	35	129	756	" 12.																									
Schützen-Bataillon Nr. 3	3	85	882	970	37	139	794	" 13.																									
III. Division	86	684	12,210	12,980	451	1,804	10,725	" 14.																									
Füs. Bataillon Nr. 37	4	37	793	834	33	126	675	" 15.																									
" 38	—	31	748	779	30	119	630	" 16.																									
" 39	4	18	904	926	33	130	763	" 17.																									
" 40	3	34	813	850	36	138	676	" 18.																									
Schütz.-Bat. Nr. 4, Stab u. Komp. I. u. II	—	19	391	410	20	64	326	" 19.																									
IV. Division	11	139	3,649	3,799	152	577	3,070	" 20.																									
Rekapitulation.																																	
II. Division	62	159	3,414	3,635	135	512	2,988	" 21.																									
III.	86	684	12,210	12,980	451	1,804	10,725	" 22.																									
IV.	11	139	3,649	3,799	152	577	3,070	" 23.																									
Total	159	982	19,273	20,414	738	2,893	16,783	" 24.																									
Kavallerie.																																	
Dragonerschwadron Nr. 7	2	6	131	139	7	19	113	Fusillierkompanie Nr. 5.	1	1	139	193	10	25	155																		
" 8	3	128	131	6	18	107	" 1.				3	49	1	48																			
" 9	7	132	139	6	16	117	" 2.				6	78	3	10	71																		
" 10	—	—	139	139	7	18	114	Gebirgsbatterie Nr. 2.	1	1	126	137	6	20	111																		
Übertrag	2	16	530	548	26	71	451	" 3.			110	116	3	13	100																		
											179	193	10	25	155																		
											198	3,395	164	711	2,729																		

Auszug.

Tabelle IV.

Truppenkörper		Bestand auf 1. Januar 1908										Bestand auf 1. Januar 1908												
		Truppenkörper					Total					Truppenkörper					Total							
		wovon:		Diensttuende			Diensttuende		wovon:			Diensttuende		Diensttuende			in gesamt		Diensttuende			in gesamt		
		Zeitweise freiz. Entlassene	Zeitweise freiz. Entlassene	Beurlaubte	Diensttuende	Diensttuende	Zeitweise freiz. Entlassene	Beurlaubte	Zeitweise freiz. Entlassene	Beurlaubte	Diensttuende	Zeitweise freiz. Entlassene	Beurlaubte	Diensttuende	Diensttuende	Omzisterne	Unteroffiziere	Omzisterne	Unteroffiziere	Omzisterne	Unteroffiziere	Omzisterne	Unteroffiziere	
Genie.																								
Sappeurkompanie Nr. 2/1		1	4	49	54	2	3	49	52	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
" 2/II		3	2	50	55	2	1	50	52	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
" 3/1		2	10	215	227	6	18	215	203	6	17	17	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	
" 3/II		—	—	12	209	6	17	221	198	7	8	1	1	21	22	22	22	22	22	22	22	22	22	
" 4/1		—	—	4	69	73	3	4	66	64	5	5	54	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55	
" 4/II		—	—	—	—	—	—	—	—	16	16	2	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	
Kriegsbrückenabteil. Nr. 1/II		—	—	—	—	—	—	137	141	5	15	15	121	121	121	121	121	121	121	121	121	121	121	
" 2/1		1	3	1	52	4	4	52	43	4	3	3	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	
" 4/1		—	—	—	2	14	14	16	16	3	2	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	
Telegraphenkompanie Nr. 1		—	—	4	58	62	3	6	62	62	3	6	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	
" 2		—	—	2	14	14	2	14	16	2	2	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	
Eisenbahnkompanie Nr. 1.		—	—	—	1	13	14	14	14	2	1	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	
" 2.		—	—	1	56	57	2	57	57	2	1	1	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	
" 4.		—	—	1	13	13	1	1	13	1	1	1	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	
Ballonkompanie		—	—	1	6	59	3	11	66	3	11	11	52	52	52	52	52	52	52	52	52	52	52	
<i>Total</i>	9	53	1,085	1,147	47	98	1,002										2	17	394	413	40	79	294	
Linientraining des Genies.																								
Geniehalbataillon Nr. 2		—	—	—	1	23	24	—	1	1	22	24	—	1	24	24	1	8	117	126	5	14	287	
" 3.		—	—	1	24	25	1	1	25	1	—	1	1	1	1	23	23	6	56	62	4	14	107	
" 4.		—	—	1	1	7	8	—	1	1	7	10	11	11	11	11	11	6	71	82	4	5	53	
Stab des Eisenbahnhalbataillons		—	—	1	1	10	11	—	1	1	10	11	4	1	1	1	1	37	38	—	3	3	35	
Eisenbahnkompanie Nr. 1.		—	—	1	4	4	4	—	1	22	24	—	1	23	23	6	1	1	1	1	1	1	1	
Telegraphenkompanie Nr. 2		—	—	2	22	24	—	1	24	25	—	6	81	81	81	81	81	81	81	81	81	81	81	
Ballonkompanie		—	—	4	83	87	—	4	87	87	—	6	81	81	81	81	81	81	81	81	81	81	81	
<i>Total</i>	10	199	209	2	12	195											9	154	163	—	40	123		
<i>Total</i>	9	63	1,284	1,356	49	110	1,197										1	6	239	246	61	13	172	
<i>Total</i>	9	63	1,284	1,356	49	110	1,197										1	15	393	409	61	53	295	

Landwehr.

Tabelle V.

Truppenkörper		Bestand auf 1. Januar 1908						Bestand auf 1. Januar 1908						
		Total			Truppenkörper			Total			Truppenkörper			
		in gesamt	Offiziere	wovon:	in gesamt	Offiziere	wovon:	in gesamt	Offiziere	wovon:	in gesamt	Offiziere	wovon:	
Infanterie.														
Füsli-Bat. Nr. 105, Stab u. IV. Komp.	—	7	419	426	4	79	343	Parkkompanie Nr. 5.	Übertrag	—	1	262	5	
" " 108	21	1,268	1,292	22	115	1,155	"	"	...	—	10	263	5	
" " 109	11	1,438	1,450	26	144	1,280	"	"	...	—	77	78	—	
" " 110	10	1,318	1,328	30	179	1,119	"	"	...	—	21	21	1	
" " 111	12	1,566	1,579	29	179	1,371	"	"	...	—	148	149	4	
" " 112	10	1,494	1,504	25	182	1,297	"	"	...	—	2	165	167	
" " 113	2	1,401	1,409	36	176	1,197	"	"	...	—	1	92	93	
Schützen-Bat. 10, Stab u. I. Komp.	4	3	417	9	37	371	Fussartillerie-Trainkomp. Nr. II.	"	...	—	1	121	122	
" " 114	4	471	475	10	64	401	"	"	...	—	2	21	21	
" " 10, Stab, I. u. II. Komp.	1	230	231	2	24	205	"	"	...	—	1	69	70	
" " 12, Stab u. I. Komp.	—	—	—	—	—	—	"	"	...	—	1	84	85	
Total	11	85	10,015	10,111	193	1,179	8,739	Train-Kompanie Nr. 3.	—	1	54	55
Kavallerie.														
Dragonerschwadron Nr. 7.	7	—	—	103	103	2	15	86	Train-Detachement Nr. 2.	...	—	1	36	37
" " 8	—	—	—	107	108	1	25	82	"	—	—	8	8	—
" " 9	—	—	—	112	112	2	15	95	Munitions-Saumkolonne Nr. 2.	...	—	1	21	22
" " 10	—	—	—	106	106	2	15	89	"	—	—	7	7	—
" " 11	—	—	—	117	117	2	23	92	Verpflegs-	...	—	3	3	—
" " 12	—	—	—	113	113	2	20	91	—	—	—	35	35	—
" " 13	—	—	—	125	125	1	18	106	—	—	—	67	67	—
Guidenkompagnie Nr. 2.	—	—	—	21	21	—	5	16	Genie.	...	—	—	—	—
" " 3	—	—	—	124	125	1	23	101	Sappeurkompanie Nr. 3.	...	—	34	34	—
" " 4	—	—	—	31	31	—	4	27	"	—	—	31	33	—
" " 9	—	—	—	22	22	—	4	18	"	—	—	114	115	1
" " 10	—	—	—	39	39	1	16	22	"	—	—	107	107	—
Total	—	2	1,020	1,022	14	183	825	Pontonierkompanie Nr. 1.	—	13	14	4
Artillerie.														
Fussartilleriekompagnie Nr. 5.	—	1	86	87	1	7	79	"	2	...	—	6	6	—
" " 11	—	—	21	21	—	2	19	"	4	...	—	62	63	—
" " 12	—	—	80	80	2	18	60	Telegraphenkompanie Nr. 1.	...	—	34	34	—	
" " 13	—	—	30	30	2	5	23	"	2	...	3	3	—	
" " 14	—	—	45	45	—	6	39	"	4	...	41	41	2	
" " 15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	16	2	
" " Übertrag	—	1	262	263	5	38	220	Übertrag	—	—	5	527	532	4
														464

Militär.

Landwehr.

Tabelle VI.

Militär.

35

Truppenkörper		Bestand auf 1. Januar 1908						Bestand auf 1. Januar 1908					
		Total			Truppenkörper			Total			Militär.		
		in gesamt	Offiziere	Unteroffiziere	in gesamt	Offiziere	Unteroffiziere	in gesamt	Offiziere	Unteroffiziere	in gesamt	Offiziere	Unteroffiziere
Eisenbahnkompanie Nr. 1	Übertrag	—	5	527	532	4	64	464	Sanitätszug Nr. 1	Übertrag	—	2	126
"	2	—	—	9	9	—	—	9	"	2	1	—	90
"	4	—	—	22	22	—	4	18	"	—	6	6	1
"	5	—	—	10	10	—	1	9	Transportkolonne Nr. 2	—	7	7	5
Total	—	5	568	573	4	69	500	—	"	—	20	20	6
Linientrain des Genies.													
Kriegsbrückentrain Nr. I ^a	—	—	—	37	37	—	1	36	Sanitätstrainkompanie Nr. I.	—	1	33	32
"	I ^b	—	—	36	36	2	5	29	"	—	—	34	2
"	II	—	—	18	18	1	3	14	"	—	—	—	—
L.-Train der Sappeur-Komp. Nr. 3	—	—	—	5	5	—	—	5	Total	—	1	33	32
"	4	—	—	5	5	—	—	5	Total	—	3	34	2
"	5	—	—	5	5	—	—	5	Total	—	3	196	18
"	6	—	—	5	5	—	—	5	Total	—	—	—	152
"	7	—	—	6	6	—	—	6	Total	—	—	—	—
"	8	—	—	4	4	—	—	4	Total	—	2	125	11
Total	—	—	5	121	121	3	9	109	Verpflegungstruppen.	—	2	20	20
Total	—	5	689	694	7	78	609	—	Verpflegungskompanie Nr. 2	—	75	75	67
Sanität.													
Ambulanz Nr. 6	—	—	—	8	8	—	1	7	Festungstruppen	—	2	45	44
"	7	—	—	14	14	2	1	11	Radfahrer	—	—	21	12
"	11	—	—	37	37	5	6	26	Höhere Stäbe	—	—	31	9
"	12	—	—	33	35	8	8	19	Total	—	2	97	99
"	16	—	—	24	24	1	4	19	Total	—	2	97	99
"	17	—	—	10	10	1	1	8	Übertrag	—	—	—	—

Rekapitulation.

Auszug.

Tabelle VII.

Truppenkörper	Bestand auf 1. Januar 1906						
	Zeitweise ärztlich Entlassene	Beurlaubte	Diensttuende	Total			wovon:
				im gesamt	Offiziere	Unter- offiziere	Soldaten
Infanterie	159	982	19,273	20,414	738	2,893	16,783
Kavallerie	9	35	1,360	1,404	63	185	1,156
Artillerie	11	198	3,395	3,604	164	711	2,729
Genie	9	63	1,284	1,356	49	110	1,197
Sanität	2	17	394	413	40	79	294
Verpflegungstruppen	4	20	339	363	14	62	287
Festungstruppen	1	26	281	308	13	32	263
Höhere Stäbe und Radfahrer	1	15	393	409	61	53	295
Total	196	1,356	26,719	28,271	1,142	4,125	23,004
Landwehr.							
Infanterie	11	85	10,015	10,111	193	1,179	8,739
Kavallerie	—	2	1,020	1,022	14	183	825
Artillerie	—	13	1,478	1,491	22	179	1,290
Genie	—	5	689	694	7	78	609
Sanität	—	3	196	199	18	29	152
Verpflegungstruppen	—	2	125	127	1	11	115
Festungstruppen	—	2	45	47	1	2	44
Höhere Stäbe und Radfahrer	—	—	52	52	10	21	21
Total	11	112	13,620	13,743	266	1,682	11,795

VII. Rapport über die landsturm-pflichtige Mannschaft auf 1. Januar 1908.

Tab. VIII.

VIII. Instruktion.

1. Militärischer Vorunterricht.

Der Bestand an Lehrkräften und Schülern war laut Bericht des Kantonalkomitees für den militärischen Vorunterricht folgender:

Kreis	Sektionen	Lehrkräfte		Schüler		
		Offiziere	Unteroffiziere u. Soldaten	Eintritte	Austritte	Bestand am Schlusse des Kurses
Interlaken . . .	7	9	19	185	25	160
Thun . . .	17	11	41	340	60	280
Emmenthal . . .	5	5	16	118	38	80
Oberaargau . . .	11	4	36	217	24	193
Seeland . . .	18	14	46	367	41	326
Bern . . .	15	29	65	561	54	507
Seftigen . . .	4	2	12	67	13	54
Burgdorf . . .	6	4	18	118	27	91
Jura-Nord . . .	10	5	27	238	47	191
Jura-Ost . . .	9	4	39	249	46	203
	102	87	319	2460	375	2085
Bestand 1906	87	77	252	2191	368	1823

2. Rekrutenschulen.

An Rekruten wurden im Jahre 1907 aussexezertiert:

Infanterie:

a) Füsiliere und Schützen	1787
b) Büchsenmacher	16
c) Trompeter	45
d) Tambouren	31
	1879

Kavallerie:

a) Dragoner	121
b) Guiden	40
c) Maschinengewehrschützen	16
	177

Artillerie:

a) Feldartillerie:	
Kanoniere	168
Fahrer	306
	474
b) Positionsartillerie	22
c) Traintruppen	159
d) Gebirgsartillerie	61
	716

Genie:

a) Sappeure	122
b) Pontoniere	17
c) Pioniere	21
d) Ballonkompanie	—
	160

Sanitätstruppen

Verwaltungstruppen

Festungstruppen

Total 3138

3. Wiederholungskurse.

Zu den Wiederholungskursen der aufgebotenen Einheiten hatten einzurücken:

a) Auszug.

Infanterie. Alle Offiziere, die Unteroffiziere der Jahrgänge 1875—1886 und die Soldaten der Jahrgänge 1877—1886.

Kavallerie. Sämtliche Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten.

Artillerie. Alle Offiziere, die Unteroffiziere der Jahrgänge 1875—1886 und die Soldaten der Jahrgänge 1877—1886.

Genie. Alle Offiziere, die Unteroffiziere der Jahrgänge 1875—1886 und die Gefreiten und Soldaten der Jahrgänge 1877—1886.

Sanitätstruppen. Alle Offiziere, alle Unteroffiziere der Jahrgänge 1875—1886, die Wärter und Träger der Jahrgänge 1877—1886.

Verwaltungstruppen. Sämtliche Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten.

b) Landwehr.

Infanterie. Alle Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten des I. Aufgebots.

Artillerie. Sämtliche Offiziere, die Unteroffiziere und Soldaten der Jahrgänge 1868—1874 der betreffenden Einheiten.

Genie. Sämtliche Offiziere, die Unteroffiziere und Soldaten der Jahrgänge 1868—1874.

Sanitätstruppen. Alle Offiziere, alle Unteroffiziere, alle Wärter und Träger der Jahrgänge 1868—1874.

Festungstruppen. 1. *Infanterie.* 1. Aufgebot. Sämtliche Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten. 2. *Genie:* Sämtliche Offiziere, die Unteroffiziere, Gefreiten und Soldaten der Jahrgänge 1866—1874.

Von den Truppenkörpern, zu welchen unser Kanton Mannschaft stellt, haben Wiederholungskurse, bezw. die Artillerie-Einführungskurse, bestanden:

Auszug.

I. Armeekorps.

Füsilerbataillone Nr. 21—24.

Guidenkompanien Nr. 2 und 9.

Maximgewehrkompanie Nr. I.

Feldbatterien Nr. 10, 11 und 12.

Geniehalbbataillon 2 samt Train.

Kriegsbrückenabteilung Nr. 1 samt Train.

Telegraphenkompanie Nr. 1 samt Train.

Ambulanzen Nr. 6, 7 und 8.

Verwaltungskompanie Nr. 2.

II. Armeekorps.

Sämtliche Truppen der III. Division.

Dragonerregiment Nr. 3 und Schwadron Nr. 13.

Maximgewehrkompanie Nr. II.

Guidenkompanie Nr. 10.

Feldbatterien Nr. 19—24, 27 und 29—33.

Kriegsbrückenabteilung Nr. 2 samt Train.

Telegraphenkompanie Nr. 2 samt Train.

Ambulanzen Nr. 14 und 15.

Verwaltungskompanie Nr. 3.

Verpflegstrainabteilung Nr. 3.

IV. Armeekorps.

Dragonerregiment Nr. 4.
Maximgewehrkompanie Nr. IV.
Guidenkompanie Nr. 4.

V. Disponible Truppenkörper.

Positionskompanie Nr. 5.
Eisenbahnkompanien Nr. 1 und 2 A.
Ballonkompanie.
Radfahrer.

VI. Landwehr.

Parkkompanien Nr. 5 und 6.
Positionskompanien Nr. 5 und 13.
Positionstrainkompanie Nr. III.
Pontonierkompanie Nr. 4.
Saumkolonne Nr. 2.
Eisenbahnpionierkompanie Nr. 4.
Füsilierbataillon Nr. 113 Lw.
Füsilierbataillone Nr. 112 und 114 Lw.
Schützenbataillon 12 Lw.
Sappeurkompanie 7 und 8 Lw.
Telegraphenkompanie 4 Lw.

Ausweis über die zum Wiederholungskurs 1907 nicht eingerückte Mannschaft der Infanterie-Bataillone.

	Anzahl der Wieder- holungs- kurs- pflichtigen	Zum Wieder- holungs- kurs Ein- gerückte	Nichteingerückte									Total Nicht- ein- gerückte	% ¹⁾	
			Dispensierte		Beim Einrücken ärztlich Entlassene		Unentschuldigt Ausgebliebene			Bereits Be- strafte	Polizeilich Ausge- schriebene 2)	% ¹⁾		
			Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl					
Auszug.														
Füsilierbataillon	21 .	792	608	62	7,8	101	12,7	2	19	2,6	184	23,1		
"	22 .	783	646	42	6,6	66	8,4	2	17	2,5	137	17,5		
"	23 .	956	825	58	6,1	59	6,1	6	8	1,5	131	13,7		
"	24 .	689	552	57	8,3	61	8,8	2	17	2,7	137	19,8		
"	25 .	958	830	63	6,5	55	5,6	4	6	1,1	128	13,3		
"	26 .	907	785	56	6,2	44	4,8	3	19	2,4	122	13,4		
"	27 .	739	672	35	4,7	26	3,5	2	4	0,8	67	9,0		
"	28 .	746	656	51	6,8	29	3,9	—	10	1,3	90	12,0		
"	29 .	919	797	70	7,6	37	4,0	—	15	1,6	122	13,2		
"	30 .	707	636	40	5,6	21	3,0	1	9	1,4	71	10,0		
"	31 .	768	674	59	7,6	29	3,8	—	6	0,8	94	12,2		
"	32 .	878	761	69	7,8	32	3,6	—	16	1,8	117	13,2		
"	33 .	894	796	63	7,0	24	2,7	—	11	1,2	98	10,9		
"	34 .	810	718	43	5,3	34	4,2	—	15	1,8	92	11,3		
"	35 .	888	794	39	4,4	43	4,8	—	12	1,3	94	10,5		
"	36 .	767	680	30	3,9	49	6,4	—	8	1,0	87	11,3		
Schützenbataillon	3 .	771	635	82	10,6	33	4,3	2	19	2,7	136	17,6		
		13,972	12,065	929	6,65	743	5,32	24	211	1,68	1907	13,65		
Landwehr.														
Bataillon	112 . . .	1,314	1,206	32	2,43	52	4,0	10	14	1,8	108	8,2		
"	113 . . .	1,247	1,117	45	3,6	57	4,6	12	16	2,2	130	10,4		
"	114/I . . .	370	327	15	4,1	16	4,3	5	7	3,2	43	11,6		
Schützenbataillon 12/I .		208	183	10	4,8	5	1,4	2	8	4,8	25	12,0		
		3,139	2,833	102	3,25	130	4,14	29	45	2,36	306	9,75		

1) In Prozenten der Wiederholungskurspflichtigen.

2) Die "polizeilich Ausgeschriebenen" sind solche Dienstpflichtige, deren Aufenthaltsort unbekannt ist; die meisten derselben sind ohne Urlaub, bzw. ohne Urlaubserneuerung, im Ausland; sie sind im bernischen Fahndungsblatt zur Zuführung an die Militärdirektion im Betretungsfalle ausgeschrieben.

IX. Inspektionen.

Zu den Waffen- und Kleiderinspektionen hatten zu erscheinen: die gesamte Mannschaft aller Truppengattungen des Auszuges, der Landwehr und des bewaffneten Landsturms, inbegriffen die Kanonierdetachemente des letztern, mit Ausnahme der im Jahre 1907 instruierten Rekruten und derjenigen Landwehrmannschaften, die Wiederholungskurse zu bestehen hatten.

Im übrigen verweisen wir auf die Bemerkungen unter Rubrik XII C.

X. Schiesswesen.

Zu den obligatorischen Schiessübungen waren pro 1907 verpflichtet:

a) *Auszug.* Die Kompagnieoffiziere, die gewehrtragenden Unteroffiziere und Soldaten des III. und IV. Armeekorps, die nicht an Rekruten-, Zentral-, Offiziersschulen oder an Unteroffiziersschulen teilzunehmen hatten, und ferner die gewehrtragenden Soldaten der Jahrgänge 1875 und 1876 der Bataillone des I. und II. Armeekorps.

b) *Landwehr.* Von denjenigen Landwehrbataillonen, welche nicht zu Wiederholungskursen einberufen waren: alle Kompagnieoffiziere, alle Jahrgänge der gewehrtragenden Unteroffiziere und Soldaten.

Das vom schweizerischen Militärdepartement erlassene Schiessprogramm für die freiwilligen Schiessübungen pro 1907 enthielt die nämlichen Vorschriften wie dasjenige vom Vorjahr.

Ebenso waren für den Bezug des kantonalen Beitrages an die Schützengesellschaften vom Regierungsrat die gleichen Bedingungen festgesetzt worden wie für das Jahr 1906.

Den Bundesbeitrag erhielten:

745 Schiessvereine für 26,614 Mitglieder à Fr. 2 für das Bedingungsschiessen	Fr. 53,228.—
698 Schiessvereine für 17,948 Mitglieder à Fr. 1.50 für die fakultativen Übungen	26,922.—
36 Revolverschiessvereine für 196 Mitglieder à Fr. 3	588.—
9 Kadettenkorps für 648 Mitglieder	3,240.—
	Fr. 83,978.—

Der kantonale Staatsbeitrag wurde an 661 Schiessvereine für 14,709 Mitglieder, welche die bezüglichen Bedingungen erfüllt hatten, mit je Fr. 1.20 gleich Fr. 17,650.80 im ganzen ausgerichtet.

Die Beteiligung an den Schiessübungen, die zum Bezug des kantonalen Beitrages berechtigten (Bedingungsschiessen und fakultative Übungen des eidgenössischen Schiessprogramms und 10 Schüsse in freigewählter Übung), war in den letzten drei Jahren folgende:

Bataillonskreis	21	Anzahl Bezbgsberechtigte			
		1905		1906	
		Vereine	Mann	Vereine	Mann
	22	22	442	22	544
	23	35	706	38	825
	24	—	—	—	1
	25	41	1,097	43	1,159
	26	37	857	42	950
	27	37	699	39	748
	28	25	724	25	692
	29	38	743	40	627
	30	28	531	29	529
	31	29	651	30	678
	32	32	645	34	762
	33	39	834	39	776
	34	30	475	32	501
	35	46	922	51	997
	36	39	629	39	673
	37	30	529	32	489
	38	30	603	30	435
	39	25	428	25	381
	40	20	452	20	440
Total		604	12,353	631	12,726
				661	14,709

Diejenigen schiesspflichtigen Militärs, welche ihre Schiesspflicht nicht in einem Schiessverein erfüllt hatten, wurden zu besondern Schiessübungen auf die Divisionswaffenplätze einberufen. Zu diesen Nachschiessübungen rückten ein:

	Auszug	Landwehr
II. Division, Mann :	8	8
III. " "	24	57
IV. " "	30	33
Total	62	98

Diejenige Mannschaft, welche zu den Nachschiessübungen aufgeboten war, aber nicht einrückte, wurde bestraft.

XI. Zeughausverwaltung.

I. Personal.

Das Bureaupersonal ist um einen Angestellten vermehrt worden.

In den hiesigen Werkstätten waren zu Anfang des Jahres 52 Mann beschäftigt, im Verlaufe traten 23 ein, 11 wurden wieder verabschiedet und 2 verstarben, so dass auf Jahresschluss 62 verblieben.

In Langnau wurden ausser den 3 alten Arbeitern vorübergehend auf kurze Zeit 2 weitere und 2 Wäscherinnen beschäftigt und in Tavannes kamen zu den ständigen 2 Arbeitern noch 14 Mann zur Verwendung, die indessen vor Jahresschluss wieder entlassen wurden.

Unfälle haben wir sieben zu verzeichnen, die alle im hiesigen Betrieb vorgekommen sind. Für ausgerichtete Entschädigungen für Heilungskosten und Lohnverlust vergütete die Versicherung den Betrag von Fr. 1056.60.

II. Werkstätten.

Auch dieses Jahr wurden wir seitens der eidg. Verwaltung mit Reparaturen an blanken Waffen bedacht und wir haben deren 3020 Stück verschiedener Modelle zur Verwendung als Neuaustrüstung in Stand gestellt. Ferner besorgten wir die Umänderung und Renovation von sieben Fahrküchen für die Waffenplätze Thun, Bière und Frauenfeld.

III. Kriegsmaterial.

1. Handfeuerwaffen.

Auf Jahresschluss weisen die Bestände der verschiedenen Waffen folgende Zahlen auf:

	Im Magazin	Bei der Truppe	Total
Kaliber 7,5			
1. Revolver 1882 . . .	50	758	808
2. Pistolen 1900 . . .	12	202	214
3. Karabiner 1893 . . .	702	482	1,184
4. Karabiner 1905 . . .	52	749	801
5. Gewehre mit Dolchbajonett 1889 . . .	9,105	25,304	34,409
6. Gewehre mit Dolchbajonett 1889/96 . . .	5,085	18,414	23,499
7. Gewehre mit Stichbajonett 1889/92 . . .	499	1,061	1,560
8. Gewehre mit Sägebajonett 1889/96 . . .	193	751	944
9. Kurzgewehre 1889/1900	235	983	1,218
Kaliber 10,4			
10. Revolver 1878 . . .	1	8	9
11. Vetterligewehre 1869/71	1	223	224
12. Vetterligewehre 1878/81	—	20	20
13. Vetterlistutzer 1871 . . .	—	9	9
14. Vetterlistutzer 1881 . . .	—	6	6
Total	15,935	48,970	64,905

Im persönlichen Depot befinden sich hiervon 4575 Waffen verschiedener Modelle.

Die Geniegewehre mit Stichbajonett 1889/96 sind im Berichtsjahr mit einem Sägebajonett versehen worden, wobei letzteres gleichzeitig den Geniesäbel zu ersetzen hat. Der Austausch bei der Mannschaft hat anlässlich der Waffeninspektionen stattgefunden.

Um unsere Magazine zu entlasten, hat die Kriegsmaterialverwaltung zurückgezogen:

2000 neue Gewehre 1889/96 in verschiedene Zeughäuser, 3900 hergestellte Gewehre 1889 ins Kriegsdepot Schwyz und 1500 Vetterligewehre 1869/71 in die Waffenfabrik.

Der Herstellungsarbeiten des im Dienst gestandenen Korpsmaterials wegen wurde die weitere Abgabe sistiert und auf das nächste Jahr verschoben.

Verkauft wurden 136 Vetterligewehre. Durchs Feuer gingen 22 Handfeuerwaffen zu Grunde.

2. Korpsmaterial.

a) Infanterie.

Die Bataillone des Auszugs und der Landwehr wurden mit zwei weitern Caissons bedacht; der Auszug erhielt das Modell 1894 und die Landwehr das alte Halbcaisson mit Ausnahme des Bataillons 108, das ebenfalls mit dem neuen Fuhrwerk ausgerüstet wurde. Hand in Hand damit ging die Vermehrung der Beschirrung um zwei Paar Brustblätter samt Zugehör.

Als Ausrüstung der neu geschaffenen Offiziers-Ordonnanzen wurden jedem Bataillon drei Putzzeuge, enthaltend das Nötige für Mann und Pferde, zugeteilt.

Die Biwakdeckenstricke, die bisan hin, unabhängig von der Deckenzahl, den Gruppen entsprechend auf 68 Stück normiert waren, erlitten eine Vermehrung auf 90 Stück und richten sich nunmehr nach der Deckenzahl.

b) Kavallerie.

Zu den sechs Feldstechern, die den Schwadronen zugeteilt sind, kamen noch sechs weitere hinzu.

Jede Einheit wurde mit 140 Biwakdecken und vier Putzzeugen für Offiziers-Ordonnanzen ausgerüstet.

c) Artillerie.

Die bisher den Feldbatterien zugewiesenen fünf Feldstecher wurden zurückgezogen und durch Prismenfeldstecher ersetzt unter gleichzeitiger Vermehrung um ein Stück.

Die Positionscompagnien der Landwehr, deren Gewehre jährlich zunehmen, wurden mit Gewehrfett ausgerüstet, wie es im Auszug schon der Fall war.

3. Munition.

a) Für Geschütze.

Es wurde dieselbe durch Organe der eidg. Munitionskontrolle einer eingehenden Inspektion unterworfen um sich über die Haltbarkeit der neuen Patronen genaue Kenntnis zu verschaffen.

b) Für Handfeuerwaffen.

Für jedes Bataillon des Auszugs und der Landwehr I wurde die Caissonmunition vermehrt, wogegen die bisher zugeteilte überzählige Munition in Wegfall gekommen ist. Revolver- und Pistolenpatronen blieben unverändert.

Auf hiesigem Platz und während der Übungen unserer Einheiten wurde an Schulmunition verwendet: Gewehrpatronen 1,081,980 scharfe und 926,230 blinde, Revolverpatronen 6695 scharfe und Pistolenpatronen 19,248 scharfe.

4. Inventar.

Es verzeigt dasselbe in den drei Rubriken folgende Zahlen:

I. Verwaltung . . .	Fr. 27,958. 60
II. Kriegsmaterial . . .	Fr. 65,451. 40
III. Vorräte . . .	Fr. 4,562. 85

Total Fr. 97,972. 85

und damit gegenüber dem Vorjahr einen grösseren Wert von Fr. 9115. 65, der in der Hauptsache von der Anschaffung von Mobilisationskompanieküchen, die auf 40 Stück gebracht wurden, herrührt.

Käppis	7,843	Stück
Feldmützen und Polizeimützen	14,520	"
Waffenröcke	22,345	"
Kapüte	17,173	"
Reitmäntel	2,354	"
Blusen	3,210	"
Hosen für Fusstruppen	39,537	Paar
Reithosen	3,497	"
Tornister	8,014	Stück
Brotsäcke	8,334	"
Feldflaschen	10,733	"
Kochgeshirre und Gamellen	13,548	"
Putzsäcke	5,427	"
Sporen	463	Paar

3. Verschiedene Werkstattarbeiten.

Die Werkstätten hatten an deponierten Effekten zu waschen und aufzufrischen: 7983 Kleidungsstücke, 7500 andere Artikel.

Achsellkappennummern wurden 6783 Paar und Gradabzeichen 3469 Paar von unserer Schneiderei aufgemacht.

Für die Rekrutenschulen in Bern wurden 239 Kleidungsstücke und 665 sonstige Artikel repariert.

Unsere Sattlerei fertigte 1150 neue Brodsäcke für die Rekrutenausrüstungen an.

5. Militärstener.

Die Ersatzanlage fand, wie gewohnt, im Laufe der Monate April und Mai statt, so dass die Revision der Militärsteuern Anfang Juli beendigt werden konnte.

Die Haupttaxation ergab Fr. 698,712. 60 oder zirka Fr. 43,000 mehr als im Vorjahr. Rekurse sind 150 eingelangt, welche bis auf vier, die von den eidgenössischen Behörden entschieden wurden, alle von der kantonalen Instanz erledigt werden konnten.

Von 98 Sektionen ist die anlässlich der Taxation festgesetzte Bezugssumme vollständig eingelangt. (1906 von 96 Sektionen.)

Rückerstattungen bezahlter Steuern wurden, infolge Dienstnachholung, an 386 Dienstpflchtige für Fr. 5584. 70 angeordnet.

Zum Abverdienen schuldiger Steuern rückten freiwillig 30 Mann ein, welche mit Reinigungsarbeiten in der Kaserne beschäftigt wurden.

4. Rechnungswesen.

An Sold, Reiseentschädigung und Verpflegungsvergütung an ärztlich Entlassene, an Krankenträger, welche Wärterspitalkurse bestanden hatten, sowie endlich an Spitalgänger wurden für Rechnung des Bundes an 377 Mann im ganzen Fr. 5344. 15 ausbezahlt.

Für das eidgenössische Oberkriegskommissariat und die Ausrüstungsabteilung der eidgenössischen Kriegsmaterialverwaltung wurden in 902 Bezugs- und Zahlungsanweisungen Gelder im Betrage von Fr. 1.077.896.78 liquidiert.

An Pensionen an Witwen ehemaliger bernischer Instruktoren wurden im Berichtsjahre ausbezahlt	Fr. 3,400.—
Der Staatskasse wurden an Zins für ihre Vorschüsse vergütet	" 38.25
Die Gesamtausgaben betrugen also	Fr. 3,438.25
woran die Invalidenkasse des Polizeikorps beitrug	" 500.—
während für den Rest die Militärbussenkasse mit aufzukommen hatte.	Fr. 2,938.25

Der Bestand der Pensionsberechtigten — fünf Witwen — blieb im Berichtsjahr unverändert.

einen Bestand von	Fr. 23,189.05
Fr. 869.60	
„ 7,827.20	
nahmen	Fr. 8,696.80
Fr. 2,000.—	
ktoren-	
„ 2,938.25	
ken	„ 3,154.70
usgaben	„ 8,092.95
ehrung im Jahre 1907	„ 603.85
Bestand auf 31. Dezembre 1907	Fr. 23,792.90
ezahlt	Fr. 4,983.50
wurden vergütet:	
Fr. 2,029.25	
„ 2,282.—	
	„ 4,311.25
Saldo	Fr. 672.25

Das Resultat des Militärsteuerbezuges pro 1907 ist folgendes:

		Bezugs- summe Fr.	Bezugs- ausfälle Fr.
1.	Landesanwesende Er- satzpflichtige . . .	713,638. 25	3,273. 50
2.	Landesabwesende Er- satzpflichtige . . .	76,675. —	—. —
3.	Ersatzpflichtige Wehr- männer	22,548. 70	5,584. 70
4.	Rückstände	1,152. 80	5,599. 90
	Total	814,014. 75	14,458. 10
	Abzüglich Ausfall	14,458. 10	—
	Reineinnahmen	799,556. 65	

Die Hälfte davon wurde zu Handen des Bundes angewiesen mit Fr. 399,778.33

An Bezugsgebühren wurden pro 1907 ausgerichtet:		
a. An die Kreiskommandanten	Fr. 4,820.—	
b. " " Sektionschefs	" 20,820.—	
Total	fr. 25,640.—	

Der Anteil des Kantons am Ertrag der Militärsteuer, nach Abzug der

dem Bunde abgelieferten Hälften, beträgt	Fr. 399,778.32
Sämtliche Kosten (Taxations-, Bezugs-, Druckkosten, inklusive der Fr. 10,000 Mutationskosten für die Sektionschefs)	" 54,879.90
Reinertrag zugunsten des Kantons	Fr. 349,239.67

D. Bekleidung und Ausrüstung 1907.

Gegenstände	Bestand auf 1. Januar	Eingang	Ausgang	Bestand auf 31. Dezember	Schatzung	
I. Neue Kleider.						
1. Käppis	3,893	2,235	3,190	2,938	27,502	80
2. Kapüte	246	3,298	2,548	996	32,653	30
3. Reitmäntel	739	802	682	859	34,471	60
4. Waffentröcke	4,672	4,606	3,873	5,405	162,951	45
5. Ärmelwesten	758	1,574	1,319	1,013	20,867	80
6. Tuchhosen	10,218	6,763	6,453	10,528	177,923	20
7. Reithosen	1,209	1,651	1,464	1,396	43,991	80
	21,735	20,929	19,529	23,135	500,361	95
II. Alte Kleider.						
1. Kapüte	48	—	—	48	240	—
2. Waffentröcke	56	—	—	56	140	—
3. Tuchhosen	12	—	—	12	18	—
4. Lederhosen	15	—	—	15	90	—
	131	—	—	131	488	—
III. Bekleidungsreserve.						
1. Käppis	7,568	3,373	3,081	7,860	9,827	—
2. Kapüte	16,956	5,659	5,232	17,383	194,531	—
3. Reitmäntel	2,440	525	500	2,465	43,555	—
4. Waffentröcke	25,754	12,346	10,731	27,359	172,049	50
5. Ärmelwesten	3,516	1,564	1,636	3,444	20,879	—
6. Tuchhosen	41,144	14,364	12,363	43,145	189,829	20
7. Reithosen	3,616	1,535	1,421	3,730	27,419	50
8. Stallblusen	15	—	—	15	7	50
	100,999	39,366	34,964	105,401	658,097	70
IV. Militärtücher.						
	Meter	Meter	Meter	Meter		
1. Kaputtuch	669,8	6,884,1	5,746,4	1,807,5	16,177	15
2. Waffenrocktuch	2,820,2	7,574,4	6,275,1	4,119,5	44,490	60
3. Westentuch	1,145,3	1,468,0	1,978,5	634,8	6,221	—
4. Hosentuch für Fusstruppen	3,328,1	6,597,5	7,353,8	2,571,8	26,360	95
5. Reithosentuch	426,3	3,795,9	2,638,0	1,584,2	18,376	70
6. Vorstossstuch	334,4	867,9	845,9	356,4	3,718	60
7. Futtertuch	4,546,7	34,250,0	30,249,6	8,547,1	7,871	—
	13,270,8	61,437,8	55,087,8	19,621,8	123,216	—
V. Tuchstücke, Uniformknöpfe, Hosenleder etc.						
					14,733	45

Die Militärtücher wurden von den im Kanton domizilierten Militärtuchfabrikanten bezogen.

Auch die nötigen Ausrüstungsgegenstände wurden ausschliesslich im Kanton beschafft.

Die vom Bunde pro 1907 auszurichtenden Entschädigungen waren festgesetzt wie folgt:

Für einen Füsilier	Fr. 150.95
" " Schützen	" 151.40
" " Guiden und Dragoner	" 192.85
" " berittenen Maximisten	" 194.25
" " Kanonier der Feldbatterien	" 164.60
" " Gebirgsartilleristen	" 168.30

Für einen Positionsartilleristen . . .	Fr. 165.10
" " Festungsrekruten . . .	" 166.75
" " Maximisten der Festungstruppen . . .	" 166.50
" " Fahrer der Batterien inkl. Trompeter . . .	" 197.90
" " Trainsoldaten inkl. Trompeter . . .	" 199.05
" " eine Ordonnanz . . .	" 182.60
" " einen Geniesoldaten . . .	" 170.85
" " Sanitätssoldaten . . .	" 163.95
" " Verwaltungssoldaten . . .	" 161.80

In der Ausrüstung der Rekruten trat keine Veränderung gegenüber dem Jahre 1906 ein.

Neue Ersatzkleider wurden für Rechnung des Bundes abgegeben:

An Unteroffiziere für	Fr. 27,730.55
" " Offiziersordonnanzen für	" 364.80
" " die Sicherheitswachen der Festungswerke für	" 2,530.15
" " Brandbeschädigte	" 580.45
" " Dienstpflchtige des Auszuges als Ersatz von unfallbeschädigten Kleidern für	" 13,710.35
<i>Total</i>	<u>Fr. 44,916.30</u>

gegen Fr. 29,990.78 pro 1906.

Als Entschädigung für den Unterhalt der Armeebekleidung in Händen der Mannschaft und in den Magazinen bezahlte der Bund, wie bisher, 12 % auf der Entschädigung für Rekrutenausrüstung im Betrage von Fr. 519,798.05, zuzüglich je Fr. 3.50 für 466 an Fahrer- und Trainrekruten abgegebene Reservetornister, mit total Fr. 64,013.75.

Nach geleistetem Ausweis auf 15. März 1907 über vorhandene Kriegsreserve in der Höhe von Fr. 527,367.25 erhielten wir vom Bunde eine Zinsvergütung für 8 Monate à 4 % mit Fr. 14,063.13, während uns von der Finanzdirektion als Zins des Betriebskapitals für das Bekleidungsgeschäft Fr. 23,515.50 belastet wird.

An unbemittelte Rekruten mussten 9 Paar Marsch- und Quartierschuhe, sowie verschiedene sonstige Bekleidungs- und Gebrauchsgegenstände abgegeben werden, woraus der Verwaltung eine Auslage von Fr. 108.70 erwuchs. Davon sind bis Jahresschluss nur Fr. 36.30 vergütet worden, so dass die dahierigen das Bekleidungsgeschäft belastenden Reinausgaben Fr. 72.40 betragen. Dagegen gingen für frühere Jahre noch Fr. 45 ein.

Das Ergebnis unserer Betriebsrechnung über Bekleidung und Ausrüstung der Rekruten des Kantons Bern für Rechnung des Bundes ist pro 1907 folgendes:

Inventar auf 1. Januar 1907.

Militärtücher und Futtertücher . . .	Fr. 84,891.05
Tuchstücke, Knöpfe etc.	" 10,509.45
Neue Kleider und Ausrüstungsgegenstände	" 645,559.80
	<u>Fr. 740,960.30</u>

Einnahmen.

1. Vergütung des Bundes für Ausrüstung von Rekruten und Offiziersordonnanzen	Fr. 519,767.40
2. Vergütung des Bundes für Ersatz-ausrüstung	" 44,916.30
3. Vergütung des Bundes für Litzen, Sterne, Achselnummern	" 1,512.92
4. Vergütung des Bundes für Instandstellen der von den zu den Schützen versetzten Rekruten abgegebenen Waffenröcke	" 874.—
5. Vergütung der Zeughausverwaltung für Ausrüstung von Schneid- und Schuhmacherkisten	" 235.05
6. Zinsvergütung des Bundes für die zweite Jahresausrüstung	" 14,063.13
7. Zeughausverwaltung Basel-Stadt, für Ausrüstung eines Mitrailleur-rekruten	" 137.25
8. Erlös aus einzeln verkauften Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenständen, Nähfaden, Tuchenden und -Abschnitten, Eingänge für Militärschuhe etc.	" 6,691.06
<i>Total Einnahmen</i>	<u>Fr. 588,205.11</u>

Ausgaben.

1. Militärtücher und Futtertücher, inkl. fertiger Kapüte	Fr. 337,713.20
2. Fournituren	" 26,348.20
3. Sattlerei	" 7,364.50
4. Ausrüstungsgegenstände	" 104,207.15
5. Militärschuhe	" 108.70
6. Löhnnung der Zuschneider	" 16,114.30
7. Arbeitslöhne	" 112,149.30
8. Befeuierung, Beleuchtung, Verschiedenes	" 2,370.57
9. Unfallversicherung der Arbeiter	" 757.70
10. Zins des Betriebskapitals	" 23,515.50
11. Mietzins für Werkstätten und Magazine	" 5,250.—
12. Verwaltungskosten	" 17,265.40
13. Mobilier	" 29.40
<i>Total Ausgaben</i>	<u>Fr. 653,193.92</u>

Inventar auf 31. Dezember 1907.

Militärtücher und Futtertücher . . .	Fr. 123,216.—
Tuchstücke, Knöpfe etc.	" 14,733.45
Neue Kleider und Ausrüstungsgegenstände	" 688,790.91
	<u>Fr. 826,740.36</u>
Inventarbestand auf 1. Januar 1907	Fr. 740,960.30
" auf 31. Dezember 1907	" 826,740.36
" Vermehrung in 1907	<u>Fr. 85,780.06</u>

Bilanz.

Die Einnahmen betragen Fr. 588,205.11	
plus Inventarvermehrung " 85,780.06	<u>Fr. 673,985.17</u>
Die Ausgaben dagegen	" 653,193.92
Mehreinnahmen	<u>Fr. 20,791.25</u>

E. Neapolitanische Pensionen.

Auf 1. Januar 1907 betrug die Zal der	
Pensionierten	3 Mann
Bestand auf 31. Dezember 1907	<u>3</u> "
An dieselben wurden ausbezahlt:	
Pro II. Semester 1906 (im März 1907)	Fr. 356.80
Pro I. Semester 1907 (im Juli 1907)	<u>296.55</u>
Total	Fr. 653.35

F. Kasernenverwaltung.

Im Jahre 1907 war der Waffenplatz Bern mit folgenden Kursen belegt:

Infanterie: 3 Rekrutenschulen, 3 Büchsenmacherkurse (Waffenfabrik), 1 Kurs für Trompeterrekruten, 1 Landwehrwiederholungskurs, 1 Vorkurs für Trompeterrekruten, 2 Unteroffiziersschulen, die Offizierbildungsschule der III. Division; *Kavallerie*: 1 Remontenkurs, 1 Rekrutenschule, 3 Wiederholungskurse, die Cadresschule, die Offizierbildungsschule; *Genie*: Wiederholungskurs der Ballonkompagnie; *Verwaltungstruppen*: Wiederholungskurs der Verwaltungskompagnie 3, ferner 4 Kurse für Offiziersordonnanzen und 1 Kurs für Offiziere des Territorialdienstes.

An *Neuanschaffungen* von Kasernenmobiliar sind zu verzeigen:

- a) Aus dem Spezialkredit für Leintücher und Matratzenanzüge: 424 braune Matratzenanzüge.
- b) Aus dem ordentlichen Betriebskredit: 576 m. Matratzendrillich, 50 lederne Stallhalften, 20 verzinkte Melchtern, verschiedenes Mobiliar, sowie Küchen- und Stallgerätschaften.

An *Reparaturen und Einrichtungen* wurden ausgeführt:

- a) Durch das Kantonsbauamt: Legen neuer Zimmerböden in 5 Offizierszimmern und 1 Mannschaftszimmer, Ersatz defekter Heizrohre und Heizkörper der Zentralheizung, Asphaltierung von ausgelaufenen Treppen, Ersatz morscher Holzbalken in den Gängen durch eiserne Balken, Einrichtung eines Schlafraumes auf dem Dachboden der Kaserne, Reparaturen in den Aborten und in den Ställen, Erstellen von 25 neuen Latierbäumen etc.
- b) Auf Rechnung der ordentlichen Betriebskosten wurden besorgt: Erstellen von 5 Sattelschränken für die Instruktoren der Kavallerie, Renovation des Kantinenmobiliars und des Mobiliars in den Offizierszimmern, Neumontieren von 211 Matratzen und von 235 Rosschaarkissen, Reparatur von Zimmertischen und Bänken.

Das *finanzielle Ergebnis der Kasernenverwaltung pro 1907* ist folgendes:

Einnahmen.

1. Vergütung des Bundes:	
a) Für Kasernement, inkl. Reitbahnen und Übungsplätze	Fr. 88,500. —
b) Für Wasserversorgung, Abfuhrunternehmung, Reinigung etc.	" 10,000, —
2. Vergütung des eidgenössischen Oberkriegskommissariates und der Truppen für Beheizung, Beleuchtung, fehlende oder beschädigte Effekten, Reparaturen, Bäder, Telephongespräche etc.	" 13,571. 60
3. Erlös aus ausgedientem Bettmaterial, Lumpen etc.	" 192. 40
4. Verschiedene Einnahmen	" 100. 60
5. Miet- und Pachtzinse:	
a) Kantine	Fr. 8,000
b) Wohnung des Kasernenverwalters	" 400
c) Grasraub bei der Kaserne	" 200
	8,600. —
Total Einnahmen	Fr. 120,964. 60

Ausgaben.

1. Besoldung des Verwalters	Fr. 3,250. —
2. Besoldungen der Angestellten	" 2,300. —
3. Betriebskosten	" 41,209. 55
4. Anschaffung von Leintüchern und Matratzenüberzügen	" 2,977. 90
5. Mietzinse	" 83,000. —
Total Ausgaben	Fr. 132,737. 45

Bilanz.

Die Einnahmen betragen	Fr. 120,964. 60
Die Ausgaben dagegen	" 132,737. 45
Reinausgaben	Tr. 11,772. 85

G. Fuhrwesen und Einquartierungen.

Anlässlich der Herbstübungen des I. und II. Armee-korps hatten wir für die auf den Korpssammelplätzen Bern, Tavannes und Thun mobilisierenden Truppen die erforderlichen Requisitionsfuhrwerke zu stellen.

Einquartierungen mussten für verschiedene kleinere Rekruten- und andere Detachemente auf den Zwischen-etappen der Reisen nach und von den eidg. Waffenplätzen angeordnet werden.

Bern, den 21. April 1908.

Der Direktor des Militärs:

F. v. Wattenwyl.

Vom Regierungsrat genehmigt am 1. Juni 1908.

Test. Der Staatsschreiber: Kistler.